

Presseinformation

Halle, 05. Juli 2010

Botschafter der Republik Kosovo Dr. Vilson Mirdita übereicht ersten südosteuropäischen Absolventen in Pflege- und Gesundheitswissenschaften ihr Masterzeugnis

Vergangenen Freitag übereichte Dr. Vilson Mirdita, Botschafter der Republik Kosovo, gemeinsam mit dem Direktor des Instituts für Gesundheit und Pflegewissenschaften der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Johann Behrens, den Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes Fatmire Mustafa, Alida Ramaj und Idriz Sopjani im Rahmen der feierlichen Zeugnisübergabe persönlich ihre Masterurkunde.

Damit würdigte der Regierungsvertreter, dass am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften die ersten Studierenden aus dem Kosovo zusammen mit Kolleginnen aus Südosteuropa ihr MSc Studium in Deutschland erfolgreich abgeschlossen haben.

In seinem Grußwort betonte Dr. Mirdita die besondere Rolle Deutschlands auch für den akademischen Wiederaufbau der junge Republik Kosovo. Außerdem würdigte die bereits seit mehr als fünf Jahren bestehende Kooperation zwischen den Rektoraten und den Medizinischen Fakultäten der Martin-Luther-Universität und der Universität in Prishtina. Dr. Mirdita regte an, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Studenten sollte neben Studienplätze auch auf begleitende Praktika oder kooperative Forschungsprojekte erweitert werden. Diese Erweiterung kann an Projekten anschließen, die das Hallesche Institut – vor allem in den Reisekosten entscheidend finanziert durch den DAAD – mit mehr als 250 südosteuropäischen Kolleginnen und Kollegen in 4 Ländern Südosteuropas in den letzten fünf Jahren durchführen konnte, z.B. am Problem der Säuglingssterblichkeit.

Diese Idee griffen auch Prof. Dr. Michael Gekle und Pflegedirektorin Dipl.-Pflegerin (FH) Susann Krasemann auf und betonten, dass auf Basis des Erreichten hier neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Forschung und Ausbildung entstehen.

Die frisch examinierten Pflegewissenschaftlerinnen haben bereits ihre Lehrtätigkeit am Institut for Nursing and Midwifery in Prishtina, Kosovo und Pflegefakultät in Vlora, Albanien aufgenommen und können somit wichtige Brückenfunktion übernehmen und die Kooperation zwischen den Universitäten mittragen. Dabei können sie auf die Unterstützung durch das Südosteuropäische Institut zur Förderung von Gesundheits- und Pflegewissenschaft vernetzt, einer Verbindung pflegewissenschaftlicher Fakultäten und Institute aus Kosovo, Albanien, Republik Mazedonien und der Partnereinrichtung Halle zählen, sagte Gratulant cand. Dr. rer. medic. Petrit Beqiri als gewählter Sprecher der Einrichtung.

Patrick Jahn